

# DIE SIEBEN WELTWUNDER



Modultyp Internet im Deutschunterricht

Zielgruppe Schüler von 16 bis 19 Jahren

Niveaustufe B1

Autorinnen Csörgő Barbara, Szabó Zsuzsanna

A kiadvány az Educatio Kht. kompetenciafejlesztő oktatási program kerettanterve alapján készült.

A kiadvány a Nemzeti Fejlesztési Terv Humán erőforrás-fejlesztési Operatív Program 3.1.1. központi program (Pedagógusok és oktatási szakértők felkészítése a kompetencia alapú képzés és oktatás feladataira) keretében készült, a sulinoVA oktatási programcsomag részeként létrejött tanulói információhordozó. A kiadvány sikeres használatához szükséges a teljes oktatási programcsomag ismerete és használata.

A teljes programcsomag elérhető: [www.educatio.hu](http://www.educatio.hu) címen.

Szakmai vezető: Kuti Zsuzsa

Szakmai bizottság: Enyedi Ágnes, dr. Majorosi Anna, dr. Morvai Edit

Szakértők: Magyar Ágnes, dr. Zaláné dr. Szablyár Anna

Alkotó szerkesztő: Tarajossy Zsuzsa

Felelős szerkesztő: Burom Márton

©

Szerzők: Boócz Barna Katalin, Csörgő Barbara, Jaszenovics Sándor, Palotás Berta, Szabó Zsuzsanna

**Educatio Kht. 2008**

# MODULBESCHREIBUNG

<b>MODULTYP</b>	Internet im Deutschunterricht
<b>INHALTE DES MODULS</b>	Die Schüler lernen anhand von verschiedenen Aufgaben den Themenbereich <i>Die Sieben Weltwunder</i> näher kennen, suchen zum Thema Informationen im Internet, lösen einen Lückentext sowie die Fragen im Internet-Fragebogen, suchen nach möglichen modernen Weltwunderkandidaten und erstellen schließlich über das gewählte moderne Weltwunder einen Steckbrief, eine Präsentation und/oder ein Quiz. Als Abschluss der gemeinsamen Arbeit stellen die Schülergruppen ein Portfolio aus den verwendeten bzw. erstellten Materialien zusammen oder (und) sie veranstalten die Meinungsrunde mit dem Meinungsball.
<b>ZIELE DES MODULS</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ effektive Suche nach Informationen anhand von vorgegebenen Kriterien und zur Ausführung einer konkreten Aufgabe in Gruppen</li><li>■ Förderung des mündlichen Ausdrucks</li><li>■ Förderung der IKT-Kompetenzen</li><li>■ vielseitige Förderung der rezeptiven, produktiven und interaktiven sprachlichen Kompetenzen</li><li>■ Förderung der Aufgeschlossenheit und Bereitschaft zum Spielen und zur Lösung spielerischer Aufgaben</li><li>■ Stärkung der Fähigkeit zur effektiven, konstruktiven und kooperativen Zusammenarbeit in Gruppen</li><li>■ Förderung des Interesses nach historischen bzw. kulturhistorischen Themenbereichen</li></ul>
<b>VORGESEHENE STUNDENZAHL</b>	3 Stunden
<b>ZIELGRUPPE</b>	Schüler von 16 bis 19 Jahren
<b>NIVEAUSTUFE</b>	B1
<b>VORKENNTNISSE</b>	Die Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>■ verstehen die wichtigsten Aussagen in einfachen, alltäglichen Texten, die mit Situationen zusammenhängen, die oft in ihrem alltäglichen Leben vorkommen (z. B. <i>Schule, Freizeit, Arbeit und Beruf</i>).</li><li>■ können mit Ausländern in alltäglichen Situationen kommunizieren.</li><li>■ können einfache, zusammenhängende Texte zu Themen erstellen, die sie kennen, oder die sie interessieren.</li><li>■ können über Ereignisse, über ihre Erlebnisse, Gefühle, Ziele und Bestrebungen berichten.</li><li>■ vor Publikum mit kurzen eingeübten Wendungen etwas vortragen oder ankündigen.</li><li>■ in Texten mit Illustrationen und anderen Wort-Bild-Kombinationen die Hauptinformation verstehen.</li><li>■ können Ereignisse und Phänomene kurz kommentieren, sowie verschiedene Standpunkte und Vorhaben begründen.</li><li>■ thematischer Wortschatz Niveaustufe B1</li><li>■ grundlegende geographische, historische und kulturhistorische Kenntnisse</li></ul>

## ANKNÜPFUNGSPUNKTE

### zu Modulen in anderen Bildungsbereichen

- Geographie
- Geschichte
- Kunst

### zu anderen Modulen im Bildungsbereich DaF

–

### zum Abitur

Themenbereiche:

- *Geschichte, Geographie, Kulturgeschichte, Kunst*

Aufgaben:

- mündlich: Diskussion und monologisches Sprechen, Bildbeschreibung
- schriftlich: Leseverstehen

## SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

### Allgemeine Kompetenzen

- Förderung der IKT-Kompetenzen
- Förderung der kooperativen Kompetenzen, Arbeitsaufteilung
- Förderung der Selbstwahrnehmung, des Selbstwertgefühls, der autonomen Handlungsfähigkeit, der Kreativität, der Offenheit für neue Erfahrungen, andere Menschen, Sprachen und Kulturen
- Förderung der Kreativität
- Förderung der Fähigkeit vor einem Publikum zu sprechen
- prozess- und produktorientiertes Handeln
- Mitschüler als Informationsquelle nutzen

### Fremdsprachliche Kompetenzen

- Förderung des mündlichen Ausdrucks
- Förderung der lexikalischen Kompetenzen, Wortschatzerweiterung
- Förderung des globalen / selektiven Leseverstehens
- Suche und Selektion von Informationen
- Förderung der Schreibkompetenz

## AUSWERTUNG

Der Lehrer bewertet die Arbeit der Klasse und der einzelnen Gruppen hinsichtlich der Kooperationsfähigkeit sowie der allgemeinen Einstellung der Schüler zu der innovativen Art der Zusammenarbeit bzw. der neuen Form der Unterrichtsstunden. Die Bewertung des Lehrers sollte motivierend wirken, die Schüler sollten angespornt, nicht abgeschreckt werden. Das Bewerten durch Noten empfehlen wir nicht, allerdings können die besten Leistungen mit einer Bestnote belohnt werden.

Die von den Schülern erstellten Präsentationen sowie das Quiz werden von den Mitschülern „korrigiert“ bzw. kommentiert.

Am Ende des Moduls kann der Lehrer ein Gespräch mit den Schülern über die gemeinsame Arbeit und die Ergebnisse anregen. Diese Runde kann durch den Meinungsball aufgelockert werden.

Der Meinungsball ist ein kleiner Ball, der sich immer bei jenem befindet, der gerade seine Meinung sagt. Der Ball kann immer einem anderen Schüler zugeworfen werden, der dann ebenso seine Meinung mitteilen kann. Der Ball kann unaufgefordert weitergegeben oder auch jenem Schüler zugeworfen werden, der sich zur Meinungsäußerung meldet. Die Runde ist zu Ende, wenn den Ball alle Schüler einmal in der Hand gehalten haben.

## DIDAKTISCH-METHODISCHE EMPFEHLUNGEN

Der Lehrer sollte noch vor der Arbeit mit den Modulstunden des Modultyps *Internet im Deutschunterricht* den Inhalt der behandelten Internetseiten überprüfen.

Dem Modul und den darin enthaltenen Ideen und Aufgaben können die eigenen Ideen des Lehrers, seine Kreativität und sein Einfallsreichtum keinesfalls schaden, andererseits wird der Lehrkraft durch die oben erwähnten Faktoren auch eine größere Freiheit beim Gestalten des Modulunterrichtes gewährt.

Falls der Lehrer keine Erfahrungen im Bereich **Internet im Deutschunterricht** hat, sollte er vor Beginn der Arbeit mit dem jeweiligen Modul auf jeden Fall gründlich die dazu gehörende *Pädagogische Konzeption* zu Rat ziehen. Die Konzeption wird ihn mit den Grundsätzen dieser Arbeit bekanntmachen und ihn bei seiner praktischen Arbeit unterstützen.

Computerkenntnisse:

- **offline:** Word, PowerPoint
- **online:** Internet Explorer

## EMPFOHLENE LITERATUR

Glaboniat – Müller – Rusch – Schmitz – Wertenschlag: *Profile Deutsch*. München, Langenscheidt Verlag 2002 (CD-ROM)

# AUFBAU DES MODULS

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wortschatzerweiterung</li> <li>■ Förderung des mündlichen Ausdrucks</li> <li>■ Förderung der IKT-Kompetenzen</li> <li>■ Förderung des globalen / selektiven Leseverstehens</li> <li>■ Förderung der kooperativen Kompetenzen, Arbeitsaufteilung</li> <li>■ Förderung der Aufgeschlossenheit und Bereitschaft zu Spielen und spielerischen Aufgaben</li> <li>■ effektive Suche nach Informationen anhand von vorgegebenen Kriterien und zur Ausführung einer konkreten Aufgabe in Gruppen</li> </ul>	<p>Einführung in das Thema</p> <p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ suchen Informationen zum Thema <i>Die Sieben Weltwunder</i> im Internet.</li> <li>■ füllen zum Thema einen Fragebogen aus und</li> <li>■ besprechen die Lösungen mündlich im Plenum.</li> </ul>	<p><b>Wortschatz:</b> <i>Geschichte, Geographie, Kunst, Kunstgeschichte</i></p> <p>Grammatik: Vergangenheitsformen, vor allem Präteritum, Abfolge, Reihenfolge, Jahreszahlen, Zeitangaben, geographische Namen, Präpositionen, Modalverben, Adjektivdeklination</p>	<p>Wörterrolle</p> <p>1.1 Collage – Die Sieben Weltwunder</p> <p>1.2 Fragebogen – Die Sieben Weltwunder</p> <p>1.2 Fragebogenauflösung für den Lehrer – Die Sieben Weltwunder</p> <p>DIN A4-Blätter</p> <p>Filzstift</p> <p>Internet, Computer, Projektor</p>

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wortschatzerweiterung</li> <li>■ Förderung des mündlichen Ausdrucks</li> <li>■ Förderung des globalen / selektiven Leseverstehens</li> <li>■ Förderung der kooperativen Kompetenzen, Arbeitsaufteilung</li> <li>■ Förderung der IKT-Kompetenzen</li> <li>■ effektive Suche nach Informationen anhand von vorgegebenen Kriterien und zur Ausführung einer konkreten Aufgabe in Gruppen</li> <li>■ Förderung der Schreibkompetenz</li> </ul>	<p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ lesen die sieben Geschichten zu den Sieben Weltwundern.</li> <li>■ ordnen den Texten die Namen und/oder die Bilder zu, lösen einen Lückentext zum Thema.</li> <li>■ suchen im Internet nach möglichen modernen Weltwundern, füllen einen Steckbrief über das von ihnen gewählte moderne Weltwunder aus, stellen den ausgefüllten Steckbrief im Plenum vor.</li> </ul>	s. Stunde 1	<p>2.1 Zuordnungsübung – Die Sieben Weltwunder  2.1 Lückentext – Die Sieben Weltwunder  2.1 Sprachreflexion – Wie sind Texte?  2.3 Steckbriefmuster – Moderne Weltwunder  2.3 Steckbrief – Moderne Weltwunder  2.4 Suchblatt – Moderne Weltwunder  Computer, Internet</p>

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Förderung von subjektiven und wohlbegründeten Meinungsäußerungen in der Zielsprache</li> <li>■ Förderung des mündlichen Ausdrucks</li> <li>■ Förderung der Schreibkompetenz</li> <li>■ Förderung der IKT-Kompetenzen</li> <li>■ Förderung der visuellen Ausdrucksfähigkeit, des eigenen Stils und Geschmacks</li> </ul>	<p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ erstellen eine Präsentation zu ihrem modernen Weltwunder.</li> <li>■ stellen ein Quiz zu ihrem modernen Weltwunder zusammen.</li> <li>■ führen die Präsentation zu ihrem modernen Weltwunder vor.</li> <li>■ lassen die Mitschüler das zusammengestellte Quiz lösen,</li> <li>■ bewerten die gemeinsame Arbeit.</li> <li>■ erstellen aus den verwendeten und zusammengestellten Materialien ein Portfolio.</li> </ul>	s. Stunde 1	<p>3.1 Karte – Moderne Weltwunder  3.1 Lehrerhilfe – Verlinkte Karte  3.1 Quiz – Moderne Weltwunder  Plakatpapier, Filzstifte  Computer, Internet, PC, Projektor  PowerPoint, Word</p>

# STUNDENENTWÜRFE

## 1. STUNDE: DIE SIEBEN WELTWUNDER ENTDECKEN

### ZIELE DER STUNDE

- Einführung in das Thema
- Die Schüler suchen Informationen zum Thema *Die Sieben Weltwunder* im Internet.
- Die Schüler füllen zum Thema einen Fragebogen aus und besprechen die Lösungen mündlich im Plenum.

### MATERIALIEN, MEDIEN

**vor der Stunde:** die Wörterrolle mit der Aufschrift *Die Sieben Weltwunder* vorbereiten. Die Wörterrolle kann aus zusammengeklebten DIN A4-Blättern erstellt werden. Anstatt einer Rolle können auch die Buchstaben des Ausdrucks *Die Sieben Weltwunder* einzeln auf DIN A4-Blätter geschrieben, und die Blätter – für die Schüler gut ersichtlich – der Reihe nach nebeneinander gelegt (aufgedeckt) werden.  
Wörterrolle, Filzstift, DIN A4-Blätter, 1.1 Collage – Die Sieben Weltwunder, Projektor, 1.2 Fragebogen – Die Sieben Weltwunder, 1.2 Fragebogenauflösung für den Lehrer – Die Sieben Weltwunder, Internet, Computer

### SCHRITT 1

#### Rollwörter - Wörterrolle

#### ZEIT

10 Minuten

#### SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

Wortschatzerweiterung, Förderung des mündlichen Ausdrucks, Förderung der Aufgeschlossenheit und Bereitschaft zu Spielen und spielerischen Aufgaben

#### SOZIALFORMEN

Plenum

#### MATERIALIEN, MEDIEN

Wörterrolle, Filzstift, DIN A4-Blätter

### LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer erstellt bei der Unterrichtsvorbereitung eine Papierrolle, auf der die Wortfolge *Die Sieben Weltwunder* mit gedruckten Buchstaben steht. Er zeigt den Schülern die Wörterrolle und erklärt die Aufgabe. Zuerst deckt er den ersten Buchstaben (D) und danach immer einen weiteren Buchstaben auf, so dass die Schüler immer mehr von der Wortfolge sehen. Der Lehrer sollte nach jedem aufgedeckten Buchstaben etwas abwarten, eher er fortfährt.
2. Der Lehrer fragt die Schüler, ob sie den Begriff kennen, bzw. was sie über die Sieben Weltwunder wissen.

### SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler versuchen zu erraten, welcher Ausdruck auf der Wörterrolle steht. Je mehr Buchstaben zu sehen sind, desto mehr Vermutungen können angestellt werden. Ziel ist es, die Auflösung *Die Sieben Weltwunder* zu erhalten.
2. Die Schüler fassen kurz mündlich zusammen, was sie über die Sieben Weltwunder wissen.

**DIFFERENZIERUNG****BEGRÜNDUNG** Variation**ZEIT** 10 Minuten**MATERIALIEN, MEDIEN** 1.1 Collage – Die Sieben Weltwunder, Projektor**BESCHREIBUNG** Der Lehrer zeigt den Schülern die Collage. Die Schüler versuchen zu erraten, was die sieben Bilder miteinander verbindet. Diese Variation kann leichter gestaltet werden, indem die Aufgabe mit der Collage und die Wörterrolle kombiniert werden. Die Schüler können die Bilder betrachten und die Lösung *Die Sieben Weltwunder* gemeinsam erraten.  
Die Schüler fassen schließlich kurz zusammen, was sie über die Sieben Weltwunder wissen.**SCHRITT 2 Fragebogen – Die Sieben Weltwunder****ZEIT** 35 Minuten**SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG** Förderung der IKT-Kompetenzen, Förderung des globalen / selektiven Leseverstehens, Förderung der kooperativen Kompetenzen, Arbeitsaufteilung, effektive Suche nach Informationen anhand von vorgegebenen Kriterien und zur Ausführung einer konkreten Aufgabe in Gruppen**SOZIALFORMEN** Arbeit in Paaren, Auswertung im Plenum**MATERIALIEN, MEDIEN** 1.2 Fragebogen – Die Sieben Weltwunder, 1.2 Fragebogeneauflösung für den Lehrer – Die Sieben Weltwunder, Internet, Computer**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer verteilt den Internet-Fragebogen.
2. Der Lehrer unterstützt seine Schüler bei der Arbeit und sorgt dafür, dass die technischen Geräte und Mittel funktionstüchtig sind.
3. Der Lehrer sollte die Auflösung und Auswertung eher beobachten und nur dann eingreifen, wenn das unbedingt nötig ist. Als Unterstützung steht dem Lehrer die 1.2 Fragebogeneauflösung für den Lehrer – Die Sieben Weltwunder zur Verfügung.

**SCHÜLERAKTIVITÄTEN**

1. Die Schüler bilden Paare. Die einzelnen Schülerpaare bekommen den Internet-Fragebogen.
2. Die Schüler lösen die Aufgaben des Internet-Fragebogens.
3. Die Besprechung des Internet-Fragebogens beginnt, wenn das erste Paar fertig ist. Die Auflösung wird von dem „Gewinnerpaar“ geleitet. Die Lösungen werden im Plenum besprochen und ausgewertet.

**DIFFERENZIERUNG****BEGRÜNDUNG** Bei sprachlich stärkeren Gruppen**ZEIT** 35 Minuten**MATERIALIEN, MEDIEN** 1.2 Fragebogen – Die Sieben Weltwunder, 1.2 Fragebogenauflösung für den Lehrer – Die Sieben Weltwunder, Internet, Computer**BESCHREIBUNG** Die Schüler können einzeln arbeiten und die Ergebnisse zuletzt mündlich auswerten. Derjenige Schüler beginnt, der zuerst mit der Aufgabe fertig geworden ist. Die Mitschüler überprüfen bzw. korrigieren die vorgeschlagenen Lösungen mündlich im Plenum.

## 2. STUNDE: ALTE WUNDER – MODERNE WUNDER

<b>ZIELE DER STUNDE</b>	Die Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>■ lesen die sieben Geschichten zu den Sieben Weltwundern.</li><li>■ ordnen den Texten die Namen und/oder die Bilder zu.</li><li>■ lösen einen Lückentext zum Thema.</li><li>■ suchen im Internet nach möglichen modernen Weltwundern.</li><li>■ füllen einen Steckbrief über das von ihnen gewählte moderne Weltwunder aus.</li><li>■ stellen den ausgefüllten Steckbrief im Plenum vor.</li></ul>
<b>MATERIALIEN, MEDIEN</b>	2.1 Zuordnungsübung – Die Sieben Weltwunder, 2.1 Lückentext – Die Sieben Weltwunder, Computer, Internet, 2.1 Sprachreflexion – Wie sind Texte?, 2.3 Steckbriefmuster – Moderne Weltwunder, 2.3 Steckbrief – Moderne Weltwunder, 2.4 Suchblatt – Moderne Weltwunder
<b>SCHRITT 1</b>	<b>Sieben kurze Geschichten</b>
<b>ZEIT</b>	15 Minuten
<b>SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG</b>	Wortschatzerweiterung, Förderung des mündlichen Ausdrucks, Förderung des globalen / selektiven Leseverstehens, Förderung der kooperativen Kompetenzen, Arbeitsteilung
<b>SOZIALFORMEN</b>	Gruppenarbeit
<b>MATERIALIEN, MEDIEN</b>	2.1 Zuordnungsübung – Die Sieben Weltwunder

### LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Die Zuordnungsübung enthält 7 Bilder, 7 Texte und 7 Überschriften (die Namen der Weltwunder). Der Lehrer entscheidet, ob er nur die Bilder oder auch die Überschriften den Texten zuordnen lässt.
2. –

### SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler bilden 3er Gruppen. Die Gruppen erhalten die Namen der Sieben Weltwunder und/oder sieben Bilder von den Sieben Weltwundern.
2. Die Schüler lesen die Texte und unterstreichen die ihnen unbekanntesten Ausdrücke, die sie für die Lösung der Aufgabe unbedingt brauchen. Jede Gruppe ernennt einen Schüler, der als **Blitzbote** die anderen Gruppen nach unbekanntesten Ausdrücken befragen wird. Die problematischen Ausdrücke schreiben die Blitzboten auf ein Stück Papier oder in ihr Heft. Jede Gruppe sendet (im Wirbelgruppensystem) mit ihren unbekanntesten Wörtern einen **Blitzboten** zu den anderen Gruppen. Die Boten fragen in den anderen Gruppen nach den gesuchten Ausdrücken und schreiben die Lösungsvorschläge auf.

3. –

Die auch weiterhin nicht aufgeschlüsselten Ausdrücke können eventuell vom Lehrer als **Blitzbotenmeister** aufgelöst werden, oder die Schüler können auch selber im Internet nachsehen. Die vorgeschlagene Adresse für unbekannte Wörter ist [www.webforditas.hu](http://www.webforditas.hu). Hier können die Schüler während des Unterrichts nachsehen, wenn sie einen Ausdruck nicht kennen bzw. steht ihnen zur Kontrolle auf jeden Fall der Lehrer zur Verfügung

3. Nachdem die Gruppen die fehlenden Ausdrücke ermittelt haben, können sie die Aufgabe lösen, d. h. die Namen bzw. Bilder den jeweiligen Texten zuordnen. (Wenn die Schüler alle wichtigen Ausdrücke zur Lösung der Aufgabe kennen, kann die Blitzbotenrunde ausbleiben. Die Besprechung der Aufgabe findet im Plenum statt.)

<b>DIFFERENZIERUNG 1</b>	Lückentexte
<b>BEGRÜNDUNG</b>	Variation
<b>ZEIT</b>	15 Minuten
<b>MATERIALIEN, MEDIEN</b>	2.1 Lückentext – Die Sieben Weltwunder
<b>BESCHREIBUNG</b>	Die Schüler bilden 3er Gruppen und lösen den Lückentext zum Artemistempel. Die genaue Aufgabenstellung ist auf dem Arbeitsblatt angegeben.

<b>DIFFERENZIERUNG 2</b>	Sprachreflexion
<b>BEGRÜNDUNG</b>	Variation
<b>ZEIT</b>	15 Minuten
<b>MATERIALIEN, MEDIEN</b>	2.1 Sprachreflexion – Wie sind Texte?
<b>BESCHREIBUNG</b>	Anhand dieser Übung werden den Schülern die charakteristischen Merkmale informativer Kurztexte bewusst gemacht. Diesem Schritt sollte auf jeden Fall Schritt 2.1 Sieben kurze Geschichten vorangehen. Diese Aufgabe kann ausgeführt werden, wenn die Schüler mit Schritt 2.1 Sieben kurze Geschichten früher fertig geworden sind.

**SCHRITT 2 Gruppen bilden****ZEIT** 2 Minuten**SCHWERPUNKTE  
DER ENTWICKLUNG** Übung in der zielorientierten Gruppenbildung**SOZIALFORMEN** Gruppenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** –**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. –

**SCHÜLERAKTIVITÄTEN**

1. Die Schülergruppen können beibehalten werden oder es können nach gemeinsamen Interessen neue 3er Gruppen gebildet werden.

**SCHRITT 3 Steckbrief****ZEIT** 5 Minuten**SCHWERPUNKTE  
DER ENTWICKLUNG** Förderung des globalen / selektiven Leseverstehens**SOZIALFORMEN** Gruppenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** 2.3 Steckbriefmuster – Moderne Weltwunder, 2.3 Steckbrief – Moderne Weltwunder**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer verteilt die 2.3 Steckbriefmuster sowie einen blanko 2.3 Steckbrief – Moderne Weltwunder pro Gruppe.

**SCHÜLERAKTIVITÄTEN**

1. Die Schüler untersuchen das Muster und den blanko Steckbrief. Sie werden nach der Recherche im nächsten Schritt gemeinsam den blanko Steckbrief ausfüllen.

**SCHRITT 4 Moderne Weltwunder im Internet suchen****ZEIT** 15 Minuten**SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG** Förderung des globalen / selektiven Leseverstehens, Förderung der IKT-Kompetenzen, effektive Suche nach Informationen anhand von vorgegebenen Kriterien und zur Ausführung einer konkreten Aufgabe in Gruppen, Förderung der Schreibkompetenz**SOZIALFORMEN** Gruppenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Computer, Internet, 2.3 Steckbrief – Moderne Weltwunder, 2.4 Suchblatt – Moderne Weltwunder**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer verteilt den 2.3 Steckbrief – Moderne Weltwunder und das 2.4 Suchblatt – Moderne Weltwunder zur koordinierten Suche.
2. –

**SCHÜLERAKTIVITÄTEN**

1. Die Schüler recherchieren anhand von angegebenen Internetadressen nach modernen Weltwundern im Internet bzw. entscheiden sich für mögliche moderne Weltwunder unserer Zeit. Die Ergebnisse werden skizzenartig auf dem 2.4 Suchblatt – Moderne Weltwunder festgehalten oder auf dem Computer gespeichert.
2. Die Schüler entscheiden sich in der Gruppe für mögliche moderne Weltwunder und füllen schließlich den 2.3 Steckbrief – Moderne Weltwunder über ihre Wahl aus.

**SCHRITT 5 Steckbrief vorstellen****ZEIT** 8 Minuten**SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG** Förderung des mündlichen Ausdrucks**SOZIALFORMEN** Plenum**MATERIALIEN, MEDIEN** 2.3 Steckbrief – Moderne Weltwunder**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. –

**SCHÜLERAKTIVITÄTEN**

1. Die Schülergruppen stellen den anderen Gruppen ihren ausgefüllten Steckbrief zu einem modernen Weltwunder im Plenum vor.

### 3. STUNDE: EIN MODERNES WELTWUNDER ENTSTEHT

<b>ZIELE DER STUNDE</b>	Die Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>■ erstellen eine Präsentation zu einem modernen Weltwunder.</li><li>■ stellen ein Quiz zu einem modernen Weltwunder zusammen.</li><li>■ führen die Präsentation zu dem modernen Weltwunder vor.</li><li>■ lassen die Mitschüler das zusammengestellte Quiz lösen.</li><li>■ bewerten die gemeinsame Arbeit.</li><li>■ erstellen aus den verwendeten und erstellten Materialien ein Portfolio.</li></ul>
<b>MATERIALIEN, MEDIEN</b>	3.1 Karte – Moderne Weltwunder, Computer, Internet, PC-Projektor, 3.1 Lehrerhilfe – Verlinkte Karte, PowerPoint, Word, 3.1 Quiz – Moderne Weltwunder, Plakatpapier, Filzstifte
<b>SCHRITT 1</b>	<b>Moderne Weltwunder – Verlinkte Karte / Word</b>
<b>ZEIT</b>	20 Minuten
<b>SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG</b>	Förderung der Schreibkompetenz, Förderung der IKT-Kompetenzen, Förderung der visuellen Ausdrucksfähigkeit, des eigenen Stils und Geschmacks
<b>SOZIALFORMEN</b>	Gruppenarbeit
<b>MATERIALIEN, MEDIEN</b>	3.1 Karte – Moderne Weltwunder, Computer, Internet, Word, PC-Projektor, 3.1 Lehrerhilfe – Verlinkte Karte

#### LEHRERAKTIVITÄTEN

1. –
2. –

#### SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schülergruppen der vorangehenden Stunden bleiben beibehalten. Die Schülergruppen bringen der Reihe nach das von ihnen nominierte moderne Weltwunder als Link auf der Karte an. Dazu verwenden sie u. a. die Links der vorangehenden Stunde.
2. Link anlegen: Funktion Zeichnen, einen Kreis (2 mm Durchmesser) zeichnen, Maus auf den Kreis richten, rechte Maustaste drücken, Funktion Hyperlink auswählen, URL des nominierten modernen Weltwunders angeben (z. B. auf Wikipedia). Das Erstellen eines Hyperlinks ist gelungen, wenn bei dem über den Punkt gleitenden Cursor (in einem Kästchen) der Name und die Adresse des jeweiligen Links erscheinen.  
Siehe dazu auch Beispiel 3.1 Lehrerhilfe – Verlinkte Karte.

3. –

3. Im Laufe dieses Schrittes werden der Reihe nach von allen Schülergruppen alle nominierten Weltwunder in die verlinkte Karte eingefügt. Am Ende dieses Schrittes entsteht eine Word-Datei für die ganze Klasse.

Wenn die Gruppen jedoch getrennt arbeiten wollen, kann auch jede Gruppe für sich eine Datei erstellen. In diesem Fall präsentiert jede Gruppe seine eigene verlinkte Karte (bzw. Datei).

Die Schülergruppen können sich auch dafür entscheiden, dass die Gruppen differenziert arbeiten, d.h. eine Gruppe erstellt eine Word- bzw. PP-Datei, während eine andere Gruppe ein Quiz zusammenstellt (siehe 3.1 Diff. unten).

<b>DIFFERENZIERUNG 1</b>	Moderne Weltwunder – Verlinkte Karte / PowerPoint
<b>BEGRÜNDUNG</b>	Variation für eine technische Vielfalt
<b>ZEIT</b>	20 Minuten
<b>MATERIALIEN, MEDIEN</b>	3.1 Karte – Moderne Weltwunder, Computer, PowerPoint, Word
<b>BESCHREIBUNG</b>	Der Vorgang ist derselbe, nur wird die Datei im Programm PowerPoint erstellt.
<b>DIFFERENZIERUNG 2</b>	Moderne Weltwunder – Quiz
<b>BEGRÜNDUNG</b>	Variation für eine didaktische Vielfalt
<b>ZEIT</b>	20 Minuten
<b>MATERIALIEN, MEDIEN</b>	3.1 Quiz – Moderne Weltwunder, Computer, Plakatpapier, Filzstifte
<b>BESCHREIBUNG</b>	Die Schüler stellen anhand des von ihnen ausgefüllten Steckbriefes ein Quiz über ihr nominiertes modernes Weltwunder zusammen. Das Quiz kann sowohl am Computer, als auch auf Plakatpapier zusammengestellt werden.
<b>SCHRITT 2</b>	<b>Moderne Weltwunder – Verlinkte Karte vorstellen</b>
<b>ZEIT</b>	15 Minuten
<b>SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG</b>	Förderung des mündlichen Ausdrucks
<b>SOZIALFORMEN</b>	Plenum
<b>MATERIALIEN, MEDIEN</b>	3.1 Karte – Moderne Weltwunder, Computer, Internet, Word, PC-Projektor

## LEHRERAKTIVITÄTEN

1. –

2. –

## SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler stellen ihre Nominierung für ein modernes Weltwunder im Plenum vor. Sie öffnen die Word-Datei, stellen das gewählte Weltwunder vor und öffnen dabei die mit der Karte verbundenen Links. Um diesen Schritt im Plenum ausführen zu können, wird die Klasse einen an den Computer anzuschließenden Projektor brauchen.
2. Wenn die eine Gruppe ihre Präsentation beendet hatte, kommt die nächste Gruppe an die Reihe usw. bis alle Gruppen durch sind. Hier werden – je nach der Entscheidung in Schritt 3.1 eine oder mehrere Dateien vorgeführt.

**DIFFERENZIERUNG 1** Moderne Weltwunder – PowerPoint vorstellen

**BEGRÜNDUNG** Variation für eine technische Vielfalt

**ZEIT** 15 Minuten

**MATERIALIEN, MEDIEN** 3.1 Karte – Moderne Weltwunder, Computer, Internet, PowerPoint, PC-Projektor

**BESCHREIBUNG** Die Schüler stellen ihre Nominierung für ein modernes Weltwunder im Plenum vor. Sie öffnen die PowerPoint-Datei, stellen das gewählte Weltwunder vor und öffnen dabei die mit der Karte verbundenen Links. Um diesen Schritt im Plenum ausführen zu können, wird die Klasse einen an den Computer anzuschließenden Projektor benötigen.  
Wenn die eine Gruppe ihre Präsentation beendet hatte, kommt die nächste Gruppe an die Reihe usw. bis alle Gruppen durch sind. Hier werden – je nach der Entscheidung in Schritt 3.1 eine oder mehrere Dateien vorgeführt.

**DIFFERENZIERUNG 2** Moderne Weltwunder – Quiz gemeinsam lösen

**BEGRÜNDUNG** Variation für eine didaktische Vielfalt

**ZEIT** 15 Minuten

**MATERIALIEN, MEDIEN** je nachdem, wie das Quiz erstellt wurde: Computer und/oder Papier

**BESCHREIBUNG** Die Schüler lassen das von ihnen zusammengestellte Quiz von den anderen Schülergruppen lösen. Am Ende wird die Auflösung der Fragen gemeinsam besprochen.

**SCHRITT 3 Weltwunder-Portfolio****ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG** Förderung des Sozialempfindens bei der Erstellung und Bewertung von gemeinsamen Produkten in der Gruppe / Klasse, Förderung von subjektiven und wohlbegründeten Meinungsäußerungen in der Zielsprache**SOZIALFORMEN** Klassenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** alle Materialien dieser Stunden**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. –

**SCHÜLERAKTIVITÄTEN**

1. Die Schüler stellen aus den verwendeten und erstellten Materialien dieser Stunden ein Portfolio zusammen. Beim Zusammenstellen dieser Mappe können sie nochmals die einzelnen Arbeitsschritte besprechen, die guten bzw. schlechten Eindrücke einander mitteilen, dann das Modul abschließen.

**DIFFERENZIERUNG** Meinungsball**BEGRÜNDUNG** Variation**ZEIT** 10 Minuten**MATERIALIEN, MEDIEN** Meinungsball aus weichem Material**BESCHREIBUNG** Die Schüler können in einigen Sätzen ihre Meinung zur gemeinsamen Arbeit, zur eigenen Leistung sowie zum Modul im Allgemeinen äußern. Der *Meinungsball* kann als Stimulus verwendet werden.

Der Meinungsball ist ein kleiner Ball, der sich immer bei jenem befindet, der gerade seine Meinung sagt. Der Ball kann unaufgefordert weitergegeben oder auch jenem Schüler zugeworfen werden, der sich zur Meinungsäußerung meldet.

Die Runde ist zu Ende, wenn den Ball alle Schüler einmal in der Hand gehalten haben.